

Die Wohnungspolitik muss sich in Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen neuen Herausforderungen stellen.

Selbstorganisation, Teilhabechancen für alle und Möglichkeitsräume auch bei enger werdenden Märkten sind wichtige Parameter, die es in aktuelle Planungs- und Entwicklungsprozesse zu integrieren gilt. Selbstbestimmtes Wohnen in der Stadt wird allseits gern postuliert, ist aber immer noch keine Selbstverständlichkeit.

Der wohnbund hat sich das Ziel gesetzt, diesen Prozess mit Veranstaltungsangeboten und Publikationen zu begleiten. Auf der Tagung am 17.11.2017 in Berlin geht es darum die Spannungsfelder der Themen **Wohnen, Gemeinwohl, Quartiersentwicklung** und öffentlicher Raum entsprechend neu aufzuloten.

In drei Panels zu - **Offenheit, Pioniere, Labore** - sollen die Bedingungen für selbstverantwortliches Engagement im Quartier sichtbar gemacht, Wohnen und Wohnprojekte als Transformatoren für Gemeinwohl und Engagement vermittelt und Übertragbarkeit von Kleinteiligkeit in Projekten in größere Strukturen ausgelotet werden.

Tagungsort

ExRotaprint
Gottschedstraße 4
13357 Berlin

Anreise

Ab Berlin Hbf mit dem Bus TXL oder 245 bis Turmstraße, dann U 9 bis Nauener Platz

Veranstalter

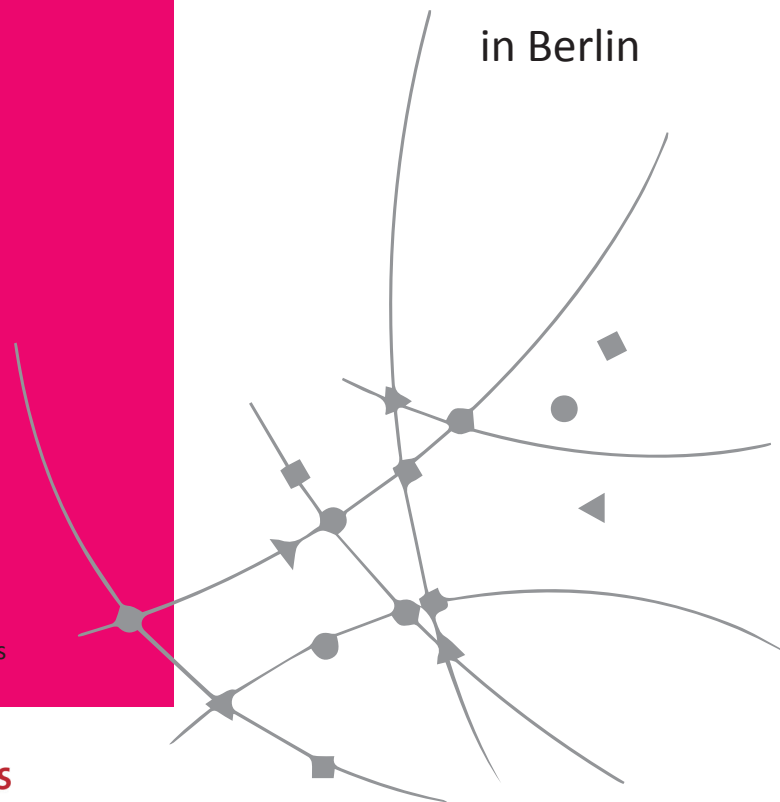
wohnbund e.V.
Aberlestr. 16/Rgb.
81371 München
Tel 089 74 68 96 11
info@wohnbund.de
www.wohnbund.de

Eine Fachtagung des wohnbund e.V. in Kooperation mit der FGW und der Stiftung trias

wohnbund e.V.
Fachtagung

Gesellschaftlicher Wandel braucht Engagement

17. November 2017
10 - 17 Uhr
in Berlin



Veranstungsablauf

10:00 Uhr	Begrüßung Senatorin Katrin Lompscher und Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (angefragt)	13:30 Uhr	Panel Pioniere Einführungsvortrag „Raumpioniere für Gemeinwohlorientierung“, Klaus Overmeyer, urban catalysts berlin	16:30 Uhr	Resümee und Verabschiedung Panel Offenheit: Josef Bura, FGW Panel Labore: Constance Cremer, wohnbund Panel Pioniere: Rolf Novy-Huy, Stiftung trias
10:15 Uhr	Eröffnung Panel Offenheit: Josef Bura, FGW Panel Labore: Constance Cremer, wohnbund Panel Pioniere: Rolf Novy-Huy, Stiftung trias	13:45 Uhr	Fish bowl mit den „Urbane Gärten Marzahn/ Hellershof“, Marco Clausen, dem Wiesenviertel e.V. in Witten, Irja Hönekopp und dem Platzprojekt in Hannover, endboss projects, n.n.	17:00 Uhr	Ausklang bei Kaffee & Kuchen optional Rundgang ExRotaprint Moderation Frederik Wortmann, boscop.org
11:00 Uhr	Panel Offenheit Einführungsvortrag „Die informelle Stadt“, Stephan Willinger, BBSR	14:45 Uhr	Pause	Anmeldung unter info@wohnbund.de bis 13.11.2017	
11:15 Uhr	Fish bowl mit dem „Netzwerk Leipziger Freiheit“, Jens Gerhard, der Stadtteilge- nossenschaft „DomagkPark“ in München, Maria Knorre und der „Bremer Höhe“ eG, Ulf Heitmann	15:15 Uhr	Panel Labore Einführungsvortrag „Nutzungs- mischung als Konzept – Neue Nachbarschaften neue Quartiere“, Susanne Waltz, L.I.S.T. GmbH	Tagungsgebühr: Für wohnbund-Mitglieder ist die Teilnahme kosten- frei. Die Tagungsgebühr für Nichtmitglieder beträgt 20.– Euro (enthalten sind Getränke und Snacks).	
12:15 Uhr	Mittagspause	15:30 Uhr	Fish bowl mit der „Wohnprojekt Ro 70“ Weimar, Stephan Hempel, der „ExRotaprint gGmbH“, Daniela Brahm und dem Zentralwerk Dresden, Nikola Basler, Elisabeth Wulff-Werthner	Sie ist mit der Angabe „Fachtagung“ auf das Konto: wohnbund e. V. Bank für Sozialwirtschaft · BIC BFSWDE33MUE IBAN: DE98 7002 0500 0008 8790 00 zu überweisen.	